
Subject: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [einstein](#) on Fri, 18 Sep 2009 22:02:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

traurig, aber wahr:

so toll die ergebnisse von haartransplantationen beim einzelnen auch sein mögen - fakt ist, dass in dieser branche dem bescheissen tür und tor geöffnet sind:

wieviele grafts tatsächlich entnommen wurden, lässt sich für einen patienten bisher praktisch überhaupt nicht kontrollieren. dies gilt leider auch für die ht-kliniken mit weltruf!! siehe dazu auch:

<http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/2672/>

daher meine frage:

welche ideen habt ihr, mit welchen mitteln man diesen betrügereien, trickserieien und üblen machenschaften in zukunft vorbeugen könnte? mein erster vorschlag wäre z.B., dass alle an der ht beteiligten klinik-leute (techniker und ärzte) sich schriftlich verpflichten, keine grafts zu splitten (und da beginnt ja oftmals das bescheissen!)

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [TrebliG](#) on Sat, 19 Sep 2009 08:55:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Einstein ich weis echt nicht was du die ganze Zeit mit dem bescheissen hast. Weist du wer bescheist-Kliniken die einem unerfahrenen Neuling der unbedingt Haare auf seine NW5-Platte haben will, 2000grafts verpflanzen. Oder einer der 800Grafts in die Geheimratsecken transplantiert bekommt, obwohl er 2000 benötigt!

Das ist für mich beschiss!

Im Endeffekt zählt das Endergebnis! Und ehrlich, wenn ich dann evtl. 200 Grafts mehr bezahlt habe... hab aber ein super Ergebnis ist mir das Wurst. Vielleicht ist es so, vielleicht nicht. Ganz großen Beschiss würde man doch merken. Ich glaube noch nicht mal das Kliniken die einen Namen haben so großartig bescheissen...

Zum splitten... Vielleicht muß manchmal gesplittet werden. Z.b. für eine harmonische Haarlinie, weil nun mal nicht so viele einser da sind? Einfach für ein ordentliches Ergebnis!

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [Racer](#) on Sat, 19 Sep 2009 09:00:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Einstein!

Ich glaube einfach, Du hast eine etwas übertriebene Angst davor, beschissen zu werden. Ich möchte hierzu mal folgendes einwerfen:

Wenn ein Arzt im grossen Stil beschissen würde, dann würden dass die Patienten das früher oder später mitbekommen und der Ruf des Arztes wäre im "A"!

Ich bin selber auch Unternehmer. Würde ich meine Kunden beschissen, dann hatte ich vermutlich sehr bald keinen Erfolg mehr mit meiner Firma. Grundsätzlich ist es so, dass es sehr lange braucht, einen guten Ruf aufzubauen. Es ist aber möglich, diesen innert kürzester Zeit zu ruinieren, z.B. durch unehrliche oder schlechte Arbeit.

Ein guter Unternehmer wird immer fair bleiben und geniesst deswegen dann auch einen guten Ruf.

Gruss Racer

Subject: Re: beschissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [tryout](#) on Sat, 19 Sep 2009 09:16:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nochmal: In vielen Fällen muss sogar gesplittet werden. Du kannst das nicht so pauschal verteufeln. Oder willst Du, dass man Dir eine Haarlinie nur aus Multis baut? Einser kommen im Donor bei vielen Patienten nicht so oft vor.

Am Ende ist es wie immer im Leben. Du musst der Klinik nach intensiver Recherche und ausgiebiger Beratung vertrauen. Wie können Privatpatienten mit Selbstbehalt wissen, ob der Zahnarzt sie nicht übers Ohr haut, wenn er sagt, da muss eine neue Füllung rein? Wie, wenn der Orthopäde sagt, sie brauchen eine Reizstromtherapie?

Halte Dich an die Klinik-Empfehlungen im Forum, dann wirst Du nicht viel falsch machen können. Am Ende ist es ja auch nur das Ergebnis, das zählt. Wer großflächig bescheißt - egal, ob er Dir zu wenig Grafts empfiehlt (viel schlimmer) oder Dir zu viele für eine bestimmte Fläche berechnet - wird in der Regel keine Top-Resultate auf breiter Basis vorweisen können.

Subject: Re: beschissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [Trelbig](#) on Sat, 19 Sep 2009 09:43:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Außerdem wissen die Top-Ärzte mittlerweile auch das Ergebnisse in Foren gezeigt und "Dokumentiert werden. Seit es Internet gibt, ist das kein Geheimniss mehr. Noch besser ausgedrückt, manche Kliniken sind sogar darauf angewiesen, jeder Kommentar zählt!

Find ich auch gut so und die Kliniken bestimmt auch. Woher will dann eine Top-Klinik wissen das nicht mal ein ein User wie Einstein auf dem Stuhl sitzt und jeden kleinen Schlitz und Graft mitzählt und das dann evtl. veröffentlicht. Ich könnt mir solche Leute bei den Amis vorstellen!

Recherche ist sehr wichtig und die Arztwahl, aber ein Gewisses vertrauen sollte man dann dem Arzt auch geben. Somal es ja zum Glück auch welche gibt die dir wirklich helfen wollen und mit Herz und Graft die Arbeit gern machen. Ich denke und hoffe das unter den Top-Ärzten solche Leute dabei sind!

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [happy1](#) on Sat, 19 Sep 2009 23:20:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das mit dem "Bescheißen" ist gar nicht so einfach. Stell dir vor

ein Mitarbeiter/in verlässt das Unternehmen und erzählt überall

rum die Firma XY bescheißt ihre Kunden. Na viel Spaß!

Außerdem kannst du ja beim Stechen der Graftöffnungen mitzählen,

um so eine bessere Kontrolle zu haben. Hab ich bei meiner

2ten Ht auch gemacht.

LG

Happy

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [einstein](#) on Sun, 20 Sep 2009 00:50:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

happy1 schrieb am Son, 20 September 2009 01:20Das mit dem "Bescheißen" ist gar nicht so einfach. Stell dir vor

ein Mitarbeiter/in verlässt das Unternehmen und erzählt überall

rum die Firma XY bescheißt ihre Kunden. Na viel Spaß!

Außerdem kannst du ja beim Stechen der Graftöffnungen mitzählen,

um so eine bessere Kontrolle zu haben. Hab ich bei meiner

2ten Ht auch gemacht.

LG
Happy

das problem liegt nicht darin, wieviel grafts eingesetzt wurden. dass lässt sich ja leicht nachprüfen. vielmehr geht es um die anzahl der tatsächlich entnommenen grafts. und das ist völlig undurchschaubar!

sehr unwahrscheinlich, dass ein/eine mitarbeiterIn tatsächlich mal aus dem nähkästchen plaudern sollte - zum einen gibt es in den mitarbeiterverträgen in der regel diese geheimhaltungsklausel. ansonsten droht halt gleich die klage wegen rufschädigung. und dann müsste diese person überhaupt mal beweisen, dass beschissen wurde: wenn es spitz auf knopf geht, so gut wie unmöglich.

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [einstein](#) on Sun, 20 Sep 2009 01:08:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Sam, 19 September 2009 10:55 Einstein ich weis echt nicht was du die ganze Zeit mit dem bescheissen hast. Weist du wer bescheist-Kliniken die einem unerfahrenen Neuling der unbedingt Haare auf seine NW5-Platte haben will, 2000 grafts verpflanzen. Oder einer der 800 Grafts in die Geheimratsecken transplantiert bekommt, obwohl er 2000 benötigt!

Das ist für mich beschiss!

Im Endeffekt zählt das Endergebnis! Und ehrlich, wenn ich dann evtl. 200 Grafts mehr bezahlt habe... hab aber ein super Ergebnis ist mir das Wurst. Vielleicht ist es so, vielleicht nicht. Ganz großen Beschiss würde man doch merken. Ich glaube noch nicht mal das Kliniken die einen Namen haben so großartig bescheissen...

Zum splitten... Vielleicht muß manchmal gesplittet werden. Z.b. für eine harmonische Haarlinie, weil nun mal nicht so viele einser da sind? Einfach für ein ordentliches Ergebnis!

treblig,

die unethischen beispiele, die du anführst, sind ein weiteres trauriges kapitel in der ht. keine frage. doch das ist ein anderes kapitel.

ich stimme dir auch zu, dass man beschiss im großen stil früher oder später wohl merken wird. offensichtlich gibt es ja bereits fälle, und dies bei kliniken von welttruf!

dementsprechend ist man ja seither in der ht-welt hellhörig geworden.

zum splitten

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [einstein](#) on Sun, 20 Sep 2009 01:25:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Racer schrieb am Sam, 19 September 2009 11:00Halo Einstein!

Ich glaube einfach, Du hast eine etwas übertriebene Angst davor, beschissen zu werden. Ich möchte hierzu mal folgendes einwerfen:

Wenn ein Arzt im grossen Stil bescheissen würde, dann würden dass die Patienten das früher oder später mitbekommen und der Ruf des Arztes wäre im "A"!

Ich bin selber auch Unternehmer. Würde ich meine Kunden bescheissen, dann hatte ich vermutlich sehr bald keinen Erfolg mehr mit meiner Firma. Grundsätzlich ist es so, dass es sehr lange braucht, einen guten Ruf aufzubauen. Es ist aber möglich, diesen innert kürzester Zeit zu ruinieren, z.B. durch unehrliche oder schlechte Arbeit.

Ein guter Unternehmer wird immer fair bleiben und geniesst deswegen dann auch einen guten Ruf.

Gruss Racer

racer,

danke für deine sorge. doch hab wirklich keine sorge, ich bin kein von bescheiss-angst geplagter mensch. ich sorge mich vielmehr um das allgemeine wohl von all jenen leuten, die so lange und entbehrungsreich darauf gespart haben, sich eine ht zu leisten. und die deshalb das recht darauf haben, keinen euro zuviel zu bezahlen.

ehrlichkeit und fairness ist gewiss die allerbeste basis, einen guten ruf zu bewahren. keine frage! dementsprechend sollte jede klinik auch vollkommen transparent sein. augenblicklich ist das eben nicht der fall. und daran muss sich was ändern.

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [einstein](#) on Sun, 20 Sep 2009 01:51:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Sam, 19 September 2009 11:16Nochmal: In vielen Fällen muss sogar gesplittet werden. Du kannst das nicht so pauschal verteufeln. Oder willst Du, dass man Dir eine Haarlinie nur aus Multis baut? Einser kommen im Donor bei vielen Patienten nicht so oft vor.

tryout,ich habe nicht grundsätzlich das splitten verteufelt, sondern das unnötige splitten! als ht patient möchte ich zunächst wissen, wieviel tatsächlich 1er, 2er, 3er und 4er grafts aus meinem kopf herausgezogen wurden, bevor ICH selbst dann gegebenenfalls entscheiden kann,

ob und wieviel gesplittet wird. und nicht hinter meinem rücken! augenblicklich wird man ja vor vollendete tatsachen gestellt.

sofern ich mich vor der ht tatsächlich ausreichend beraten habe lassen, wird mir jede seriöse klinik sagen, wieviele 1er grafts in meinem fall notwendig bzw. empfehlenswert sind.

tryout schrieb am Sam, 19 September 2009 11:16

Am Ende ist es wie immer im Leben. Du musst der Klinik nach intensiver Recherche und ausgiebiger Beratung vertrauen. Wie können Privatpatienten mit Selbstbehalt wissen, ob der Zahnarzt sie nicht übers Ohr haut, wenn er sagt, da muss eine neue Füllung rein? Wie, wenn der Orthopäde sagt, sie brauchen eine Reizstromtherapie?

wenn du schon das thema zahnarzt ansprichst - ich kann dir von einem tragischen fall berichten, dass einem meiner familienmitglieder (ein kassenpatient!) ein vollkommen gesunder zahn entfernt wurde. dem zahnarzt wurde blind vertraut, weil er halt einen so guten ruf hatte. es bleibt der verdacht, dass der zahnarzt durch eine brücke das eigentlich große geld gemacht hätte. aber das nur nebenbei.

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [einstein](#) on Sun, 20 Sep 2009 02:33:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Sam, 19 September 2009 11:43Außerdem wissen die Top-Ärzte mittlerweile auch das Ergebnisse in Foren gezeigt und "Dokumentiert werden. Seit es Internet gibt, ist das kein Geheimniss mehr. Noch besser ausgedrückt, manche Kliniken sind sogar darauf angewiesen, jeder Kommentar zählt!

wie will jemand anhand von den dokumentierten ergebnissen ableiten können, ob alles mit rechten dingen zugegangen ist? du erfährst ja nur die anzahl der implantierten grafts. weißt du die fläche des strips? weißt du die haardicke? weißt du die empfängerfläche? weißt du gerade in fällen, wo in ausgedünntes haar hineintransplantiert wurde, die vorhandene resthaardichte? all das ist ja mitentscheidend.

Treblig schrieb am Sam, 19 September 2009 11:43

Recherche ist sehr wichtig und die Arztwahl, aber ein Gewisses vertrauen sollte man dann dem Arzt auch geben. Soma es ja zum Glück auch welche gibt die dir wirklich helfen wollen und mit Herz und Graft die Arbeit gern machen. Ich denke und hoffe das unter den Top-Ärzten solche Leute dabei sind!

ich bin mir auch ziemlich sicher, dass alle top-ärzte mit ganzer sache bei der arbeit sind. anders lassen sich top-ergebnisse nicht erzielen. doch wofür ich nach wie vor plädiere, ist vollkommene transparenz gerade bei einer strip op. ich wiederhole mich bewusst:

jede klinik, die 100% ehrlich arbeitet, sollte keine probleme damit haben, ihre grafternte VOR

splitting transparent zu dokumentieren, sodass man dies auch jederzeit nachkontrollieren kann. sollte eine klinik dies ablehnen, besteht andererseits der verdacht, dass sie was zu verheimlichen hat.

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [einstein](#) on Sun, 20 Sep 2009 03:04:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

augenblicklich scheine ich noch ziemlich alleine dazustehen bei dem versuch, mehr nötige transparenz in die ht operation reinzubringen - allem voran bei der frage, wieviel grafts tatsächlich bei der op geerntet werden. dies ist augenblicklich bei der strip op vollkommen undurchsichtig. allerdings ist dies bitter nötig, damit patienten wegen irgendwelcher klinik-tricksereien nicht unnötig mehr geld abdrücken müssen als tatsächlich nötig.

blindes vertrauen an die ht götter hin oder her - vollkommene transparenz ist notwendig, wieviele grafts (1er, 2er, 3er, 4er) VOR dem splitten tatsächlich geerntet wurden. und jede klinik, die 100% seriös und ehrlich arbeitet, sollte einer solchen transparenz sogar förderlich gegenüberstehen! denn gerade dies ist das allerbeste zeichen, dass sie nichts zu verbergen hat.

daher stellt sich die frage nicht, ob, sondern WIE eine solche 100% transparenz geschaffen werden kann.

einen ersten lösungsansatz habe ich zu beginn dieses threads bereits gegeben. als nächsten ansatz könnte ich mir gut vorstellen, den herausgelösten und noch ungeteilten strip mit einer guten kamera zu fotografieren. aufgrund der kurzgeschorenen haare sollte es möglich sein, die anzahl der grafts darauf zu erkennen. alternativ könnte man den strip auch ganz einfach und schnell scannen.

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [Memphis](#) on Sun, 20 Sep 2009 10:13:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

einstein schrieb am Sam, 19 September 2009 00:02

daher meine frage:

welche ideen habt ihr, mit welchen mitteln man diesen betrügereien, tricksereien und üblen machenschaften in zukunft vorbeugen könnte?

Keine HT zu machen ! Ich glaube nicht, dass du ein geeigneter Kandidat für eine HT bist, unabhängig von deinem derzeitigen Haarstatus.

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [happy1](#) on Sun, 20 Sep 2009 10:52:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum so kompliziert! Der Streifen der dir entnommen wird, wird auch verpflanzt. Da wird nichts weggeworfen!

Und die Stiche die gemacht werden, kannst du mitzählen und die werden dir dann berechnet.
1Stich = 1Graft (egal ob 1er oder 4er)

Du kannst dir auch von den Mitarbeitern/in deine Grafts in der Petrischale zeigen lassen, um sicher zu gehen dass es nicht nur 1er Grafts sind. Diese sind dann schön geordnet nach 1er, 2er, 3er und 4er.

Wenn mit dem Arzt zb. 2000 Grafts ausgemacht werden, wird auch der Hautstreifen in entsprechender Größe entnommen. Das kann dann je nach Aufteilung zwischen 1900 und 2300 Grafts ergeben. Berechnen wird dir der Arzt aber nur die 2000 Grafts die ausgemacht waren. Außer die Graftmenge ist bedeutend höher, dann wird er etwas draufschlagen. (Bei 1900 natürlich abziehen)

Für den Arzt macht es doch keinen Unterschied ob er 2000 gesplittete 1er einsetzt oder 2000 4er Grafts. Der Arbeitsaufwand ist derselbe. Welchen Grund sollte der Arzt haben seine Kunden auf diese Weise zu "bescheißen"

Hauptsache ist doch, dass dir der komplette Hautstreifen von hinten vorne wieder eingesetzt wird.

LG
Happy

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [Treblig](#) on Sun, 20 Sep 2009 13:03:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja genau...Es wird doch nichts weg geworfen. Das macht glaube ich kein Arzt,wenn mehr Grafts als ausgemacht im Donor entnommen werden,die dann nicht verpflanzen.

Es ist ja auch nicht jeder Donor gleich. So 100% genau geht das doch gar nicht,oder irre ich mich da?

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [happy1](#) on Sun, 20 Sep 2009 13:15:36 GMT

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [happy1](#) on Sun, 20 Sep 2009 13:54:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=happy1 schrieb am Son, 20 September 2009 15:15]Treblig schrieb am Son, 20 September 2009 15:03Naja genau...Es wird doch nichts weg geworfen. Das macht glaube ich kein Arzt,wenn mehr Grafts als ausgemacht im Donor entnommen werden,die dann nicht verpflanzen.

Es ist ja auch nicht jeder Donor gleich. So 100% genau geht das doch gar nicht,oder irre ich mich da?

Wie glaubst du kommen immer diese ungeraden Zahlen zustande. 2000 Grafts sind ausgemacht und dann werden es 2314. Ist auch logisch dass es nicht genau 2000 werden können, oder?

Wenn Grafts weggeschmissen werden, kann man ja gleich bei 2000 aufhören und den Rest entsorgen. So wird es aber nicht gemacht.

Ich hab das schon mal erwähnt, stell dir vor ein Mitarbeiter/in verlässt das Unternehmen und erzählt rum: Bei der Firma XY werden Grafts weggeschmissen. Was glaubst du wie lange das gut geht?

Außerdem warum sollte ein Arzt einerseits Grafts splitten um mehr rauszuholen, aber andererseits zuviele Grafts wegwerfen? Ergibt einfach keinen Sinn.

Fakt ist: Der Arzt muss immer so viele Öffnungen stechen, wie er später verrechnet, egal ob dann ein gesplittetes 1er reinkommt oder ein normales 3er Graft. Wenn er mehr verdienen will, muss er auch mehr löcher stechen(also mehr Arbeiten). Das heißt für den Arzt hat dieses "Bescheißen" keinen Vorteil.

LG
Happy

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [Memphis](#) on Sun, 20 Sep 2009 15:07:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=happy1 schrieb am Son, 20 September 2009 15:54]happy1 schrieb am Son, 20 September 2009 15:15Treblig schrieb am Son, 20 September 2009 15:03

Warum denken immer gleich alle an Betrug?

LG
Happy

Wenn da ein Patient überhaupt kein Vertrauensverhältnis zu seinem Arzt aufbauen kann sollte er wie bereits oben erwähnt, entweder den Arzt wechseln oder ganz von einer HT absehen. Ich verstehe auch nicht wieso manche hier so vom Pessimismus geprägt sind...
Dafür gibts doch auch dieses Forum um vor schwarzen Schafen zu warnen....Natürlich ist es nicht falsch sich vor einer HT viele Fragen zu stellen und Informationen einzuholen. Aber man kann in die Thematik auch zu viel hineininterpretieren und "Gespenster" sehen wo gar keine sind

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [Treblig](#) on Sun, 20 Sep 2009 15:57:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja sag ich doch,dass nichts weggeworfen wird...also könnte es höchstens mehr werden. Da haben wir das "bescheißen" doch schon fast ausgeschlossen!

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [tryout](#) on Sun, 20 Sep 2009 18:18:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich will die ganze Diskussion nicht anheizen, weil ich prinzipiell denke, dass Einstein bei ordentlicher Recherche keine Sorge haben muss, dass er von seiner Klinik übers Ohr gehauen wird.

Aber zum Thema "Da wird nix weggeworfen" möchte ich noch meine 10 Cent in den Ring werfen. Wie erklärt Ihr Euch denn die vielen, vielen Patienten aus dem Rheinischen, die 30cm (!)-Strips haben, aber nur 800 - 1200 Grafts erhielten??? Und jetzt kommt mir nicht mit der These, der entnommene Hautstreifen sei ja nur zwei Millimeter breit gewesen...

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [happy1](#) on Mon, 21 Sep 2009 11:40:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Son, 20 September 2009 20:18Ich will die ganze Diskussion nicht anheizen, weil ich prinzipiell denke, dass Einstein bei ordentlicher Recherche keine Sorge haben muss, dass er von seiner Klinik übers Ohr gehauen wird.

Aber zum Thema "Da wird nix weggeworfen" möchte ich noch meine 10 Cent in den Ring

werfen. Wie erklärt Ihr Euch denn die vielen, vielen Patienten aus dem Rheinischen, die 30cm (!)-Strips haben, aber nur 800 - 1200 Grafts erhielten??? Und jetzt kommt mir nicht mit der These, der entnommene Hautstreifen sei ja nur zwei Millimeter breit gewesen...

Ja schon, aber auch hier stellt sich die Frage: Warum wird das gemacht? Ist der Arzt zu faul um noch ein paar Löcher zu machen? Hat er Angst dem Kunden ein paar Grafts mehr zu verrechnen? Es ist im Gegenteil sogar ein Schaden für den Doc, denn er wirft ja sozusagen sein Geld in die Tonne.

Die "M" Klinik in Wien z.b. rechnet ein Graft mit durchschnittlich 3,2 Haaren. (normal sind so 2,8) Das kommt deshalb zustande weil die Klinik teilweise 2Grafts in eine Öffnung gibt Der Kunde erhält zwar nur 800 Grafts, aber dafür ein paar Haare mehr als üblich.

LG
Happy

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen
Posted by [happy1](#) on Mon, 21 Sep 2009 12:00:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Einstein, wenn du die totale Kontrolle willst, dann lass die Dichte deines Donors messen und bei der OP soll dir der Arzt den Strip zeigen und vor deinen Augen abmessen. Dann kannst du ungefähr die Graftmenge ausrechnen und mit dem Endergebnis vergleichen.

LG
Happy

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen
Posted by [tryout](#) on Mon, 21 Sep 2009 16:13:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Normal sind 2,3. Deine vorgebrachte Theorie ist - pardon - von A bis Z nicht stimmig. Wer hat Dir denn das Zeug eingeredet?

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen
Posted by [tryout](#) on Wed, 23 Sep 2009 10:40:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.hairtransplantnetwork.com/blog/home-page.asp?WebID=1292>

Wem fällt beim Haircount etwas auf?

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [happy1](#) on Wed, 23 Sep 2009 11:03:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Mit, 23 September 2009 12:40

<http://www.hairtransplantnetwork.com/blog/home-page.asp?WebID=1292>

Wem fällt beim Haircount etwas auf?

Keine 3er und 4er Grafts.

Schätze Hasson und Wong splitten die Grafts um damit eine größere Fläche bepflanzen zu können.

Trotzdem muss der Arzt 4510 Löcher stechen. Außerdem müssen die Grafts gesplittet werden, was ja noch zusätzliche Arbeit ist.

Ich glaube sie splitten wegen der Fläche, was für mich auch logisch wäre.

LG
Robert

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [tryout](#) on Wed, 23 Sep 2009 11:28:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und 80 Prozent der User haben den Eindruck, dass Hasson und Wong aus einem normalen Strip ständig 4500 - 5500 Grafts ziehen können. Richtig?

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [happy1](#) on Wed, 23 Sep 2009 11:32:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn einige so misstrauisch sind, warum sagt ihr nicht einfach dem Arzt wie ihr eure Grafts aufgeteilt haben wollt. Oder am besten man macht die HT zu Hause selbst und lässt sich von der Frau/Freundin helfen. Die werden einen schon nicht "bescheissen", oder?

Die allerbeste Lösung wäre natürlich gar keine Ht zu machen, dann ist man auf der ganz sicheren Seite!!

LG
Robert

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [tryout](#) on Wed, 23 Sep 2009 11:38:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin gar nicht misstrauisch. Ich sage nur, dass es unterschiedliche Philosophien gibt. H&W werden ständig glorifiziert, weil sie riesige Mengen Grafts aus einem Strip ziehen. Häufig schon kam die Frage auf, wie sie das machen. Die Antwort soll sich jeder selbst geben. Aber besagter User hatte keine Dreier- und keine Vierergrafts wie sie normalerweise in einem Donor vorkommen. Da stellt sich mir persönlich durchaus die Frage, ob ein Vierer nicht zu zwei Zweiern wurde und so künstlich der Graftcount erhöht wurde ohne den Haircount zu erhöhen.

Ich will nur, das sich niemand blenden lässt. H&W sind Top-Docs. Das steht außer Frage. Aber auch sie können nicht zaubern. Der User hier hat 7519 Haare aus seinen 4510 Grafts bekommen. Andere Patienten mit normalen Haar/Graft-Schnitt benötigen für dieselbe Anzahl nur 3500 Grafts, was einem normalen Max-Strip-Ergebnis z.B. bei Hattingenhair entspricht.

Subject: Re: bescheissen bei haartransplantationen: wie vorbeugen

Posted by [einstein](#) on Mon, 02 Nov 2009 22:51:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mittlerweile ist viel darüber philosophiert worden, wie man denn dem möglichen bescheissen (allem voran in der strip technik) im ht business vorbeugen kann - manche raten am besten gleich ganz von einer ht ab. und das ist mit sicherheit die beste möglichkeit, keine frage ob es allerdings tatsächlich die befriedigendste und glückseligmachende lösung ist, sei einmal ganz dahingestellt.

mein eigener vorschlag war ja, komplette transparenz seitens der ht docs zu schaffen. und zwar ohne wenn und aber!

dazu zählt beispielsweise, dass die behandelnde ht klinik von sich aus eine entsprechende 100% ige transparenz schafft. konkret:

dass sie beispielsweise den strip fotografiert bzw. scanned und diesen beleg dem patienten mitgibt, BEVOR es ans zerschnipseln geht. damit könnte der patient später in aller ruhe nachzählen (sofern er es denn wünscht), ob alles seine richtigkeit hatte - ob beispielsweise die korrekte anzahl von transplantierten haaren verrechnet wurde oder beispielsweise haareinheiten gesplittet wurden (kein mensch ist übrigens perfekt und macht leider fehler).

ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass so ein service für ht kliniken, die tatsächlich nichts zu verbergen haben und seriös arbeiten, selbstverständlich sein sollte. schliesslich dauert so etwas vielleicht einmal 5 minuten. ebenso sollte zu einem solchen grundservice dazugehören, den entnommenen haarstrip zu vermessen und die daraus resultierende fläche dem patienten mitzuteilen, zusammen mit der statistik, wieviele grafts von welcher sorte verpflanzt wurden. interessanterweise erfährt man solche aufschlussreiche information augenblicklich leider nicht von spitzenkliniken wie h&w. (dreimal dürft ihr raten, warum).

schliesslich bin ich der meinung, dass das splitten von haareinheiten (fu's) nicht grundsätzlich

verkehrt ist und insbesondere dann seinen platz hat, wenn nicht genügend natürliche 1er grafts für das erstellen einer haarlinie zur verfügung stehen. nur sollte dies in abstimmung mit dem patienten und VOR einer ht passieren. und nicht hinter seinem rücken und irgendwann zwischendrin oder danach! siehe auch:

<http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/2672/>
